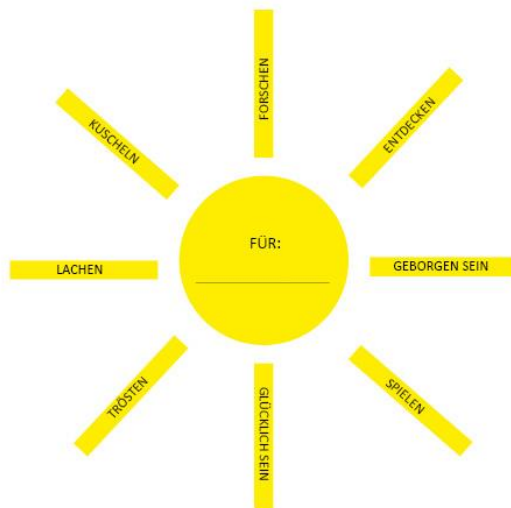




AWO Kita Osterzell  
Waldhausstraße 5  
87662 Osterzell

## Informationen für die Eingewöhnung



Liebe Eltern,

Ihr Kind kommt in den nächsten Tagen zu uns in die Kita. Es ist ein Moment, in dem sich einiges ändert. Fremde Personen, ein Haus voller Kinder, bekannte und unbekanntere Situationen, Rituale, die neu und ungewohnt sind.

Die Gestaltung der Übergangszeit ist ein Prozess, den wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind gehen möchten.

Alle Eindrücke, die Ihr Kind in dieser Zeit wahrnimmt und verinnerlicht, erfordern nach unseren Erfahrungen von Kind zu Kind unterschiedlich viel Zeit.

Wir geben jedem Kind die Zeit, die es braucht, um sich einzugewöhnen.

Die Regel zeigt, dass die Eingewöhnungszeit zwei bis vier Wochen andauert.

Dieses Heft umfasst wichtige Informationen über unsere Pädagogik und kann hilfreich sein, Ihre Fragen oder Unklarheiten zu beantworten.

Wir orientieren uns am Münchner- und Berliner Eingewöhnungsmodell, d. h. eine Eingewöhnung erfordert die Beteiligung und Bereitschaft der Eltern, sich auf einen längeren Zeitraum der Mitgestaltung einzulassen.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind, denn:

„Kinder halten uns nicht von Wichtigem ab, sie sind das Wichtigste.“  
C. S. Lewis

## Sicherheit gewinnen und Vertrauen aufbauen

In der Zeit der Eingewöhnung ist eine Erzieherin für Sie und Ihr Kind zuständig. (Jederzeit sind natürlich auch Omas oder Opas willkommen, die sich nach Absprache mit den Eltern bei der Eingewöhnung beteiligen. Das Kind sollte eine enge Beziehung zu dieser Person haben).

Begleiten Sie Ihr Kind, erforschen Sie zusammen die Räume und richten Sie die Aufmerksamkeit bitte nur auf Ihr Kind.

Sie lernen den Tagesablauf kennen, unser Personal, die Räumlichkeiten, den Garten, Spielsituationen auf dem Gang und unterschiedliche Bring- und Abholsituationen.

Die ersten Tage werden Sie und Ihr Kind nicht länger als eine Stunde bei uns in der Kita sein. Die Bezugserzieherin nimmt zu Ihrem Kind Kontakt auf, indem sie für verschiedene Spielangebote oder Spielsituationen sorgt.

Viele Eindrücke wirken auf ihr Kind ein, die wahrgenommen und verarbeitet werden.

Im Laufe der Woche können Sie sich immer mehr zurücknehmen und die Aktivitäten der Erzieherin überlassen. Es kann hilfreich sein, sich auf einen bestimmten Platz (Stuhl oder Sofa) im Zimmer zurückzuziehen. So weiß Ihr Kind, dass es jederzeit zu Ihnen zurückkommen kann.

Die Bezugserzieherin übernimmt im Beisein von Ihnen das Wickeln oder den Toilettengang, so bald Ihr Kind dazu bereit ist.

Ist dieser Entwicklungsschritt gelungen und Ihr Kind hat Vertrauen zu uns aufgebaut, entscheiden wir uns zur ersten Trennung.

Unsere Erfahrungen haben uns gezeigt, dass wir an einem Wochenanfang keinen Trennungsversuch unternehmen.

(Der erste Tag der Woche bedeutet für ihr Kind, jedes Mal einen Übergang zu bewältigen. Einen Start in den Tag mit unterschiedlichen Gefühlen)

Der Zeitpunkt der ersten Trennung wird gemeinsam mit Ihnen besprochen und von uns gut begleitet.

Sie verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind und ziehen sich für einen verabredeten Zeitpunkt aus dem Raum zurück. Bitte bleiben Sie im Haus, um für Ihr Kind da zu sein, wenn es sie braucht.

Eine andere Erzieherin wird Sie dann wieder zu Ihrem Kind begleiten. Die nächsten Tage sind entscheidend für die Entwicklung einer tragfähigen Beziehung zwischen Ihrem Kind und uns. Kann sich Ihr Kind schon von uns trösten lassen? Akzeptiert es andere Kinder oder braucht es noch Unterstützung und Begleitung von Ihnen?

Jedes Kind geht seine eigenen Entwicklungsschritte und lernt nach seinem eigenen Bauplan.

Zeigt Ihr Kind Wohlbefinden und Sicherheit, können Sie das Haus für eine gewisse Zeit verlassen, sind aber telefonisch erreichbar.

Erst wenn sich Ihr Kind gut eingelebt hat, ist die Zeit der Eingewöhnung vorbei. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, dass es diesen gewaltigen und großen Schritt mit ihrer Hilfe geschafft hat.

Nach Abschluss der Eingewöhnungszeit laden wir Sie zu einem kurzen Gespräch ein, um uns über gemeinsame Erfahrungen- und Entwicklungsschritte Ihres Kindes auszutauschen.

## Wichtiges und Informatives

- ✓ Die morgendliche Begrüßung in der Garderobe oder im Zimmer ist entscheidend für unseren gemeinsamen Tag. Unser Ziel ist es, eine offene, freundliche und entspannte Begrüßungssituation zu schaffen
- ✓ Ein kurzes Tür- und Angelgespräch über die momentanen Befindlichkeiten ist uns wichtig
- ✓ Ein persönlicher Gegenstand von Zuhause (z. B. ein Stofftier oder die Lieblingspuppe, Mamas Lieblingsschal) kann dem Kind als Anker dienen
- ✓ Sie können jederzeit bei uns anrufen und sich über ihr Kind erkundigen
- ✓ Mit Rücksicht auf krabbelnde Kinder ziehen Sie bitte in allen Zimmern die Straßenschuhe aus
- ✓ Manche Kinder brauchen bei der Verabschiedung etwas Zeit, um sich vom Spielen zu lösen und heimzugehen
- ✓ Ein Abschiedsritual bei uns, eine sinnliche Verabschiedung mit einem „Goldtröpfchen“, bekommen die Kinder auf die Hand
- ✓ Nehmen Sie sich doch ein bisschen Zeit für unseren digitalen Bilderrahmen. Fotos von Alltagssituationen, Geburtstage sowie Erlebnisse im Garten, werden regelmäßig aktualisiert